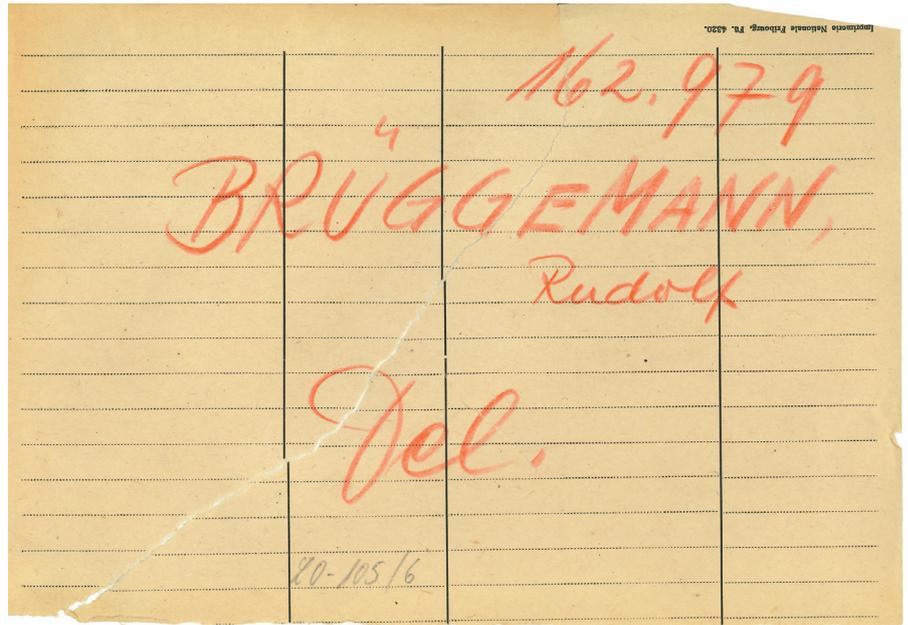


1



2

Die Lücken werden geschlossen

Start der Erschließung der Entnazifizierungsunterlagen des französischen Diplomatischen Archivs im Staatsarchiv Freiburg

1 Die Akte Nr. 162979 aus dem französischen Bestand und dem neuen Online-Findmittel D 180/18: Die umfangreiche Akte von Rudolf Brüggemann umfasst 235 Digitalisate.

Vorlage: LABW, StAF D 180/18 Nr. 592

2 Die Akte Nr. 162979 aus dem Bestand D 180/2: Zu Rudolf Brüggemann lagerte im Staatsarchiv Freiburg bis jetzt nur eine Seite.

Vorlage: LABW, StAF D 180/2 Nr. 162979

In den Archivnachrichten (64/2022) wurde bereits über eine deutsch-französische Kooperation berichtet, durch die dem Staatsarchiv Freiburg insgesamt mehr als 1,6 Millionen Seiten an digitalisierten Entnazifizierungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden. Am 14. Oktober 2021 erfolgte eine erste Übergabe von Digitalisaten bei einer Pressekonferenz im französischen Generalkonsulat Stuttgart. Innerhalb des Jahres 2022 kamen sieben weitere Lieferungen hinzu, welche auf den Servern des Landesarchivs Baden-Württemberg lagern und schon weit mehr als 10 Terabyte an Speicher belegen. Es wird davon ausgegangen, dass ca. 35 bis 40 Terabyte an Speicher benötigt werden, um die gesamten Dateien (im hochauflösenden

TIFF-Format und im niedrigauflösenden JPG-Format) zu sichern.

Am 1. Juli 2022 begann die Erschließung der Digitalisate im Staatsarchiv Freiburg. Das Erschließungskonzept sieht vor, dass ein neues Online-Findmittel erstellt (Bestand LABW, StAF D 180/18) und die Digitalisate online gestellt werden. Dabei wird die vorhandene Ordnung des französischen Bestandes weitgehend beibehalten. Die französischen Unterlagen sind alphabetisch in einem Carton-System in insgesamt 912 Kartons aufbewahrt und werden in Freiburg mit dem Programm *scopeArchiv* in den deutschen digitalen Bestand überführt.

Jeder Karton enthält Unterlagen zu ca. 100 Einzelfällen, welche tiefer erschlossen werden. Umfangreichere Personenakten (ab ca. 20 Seiten) werden als Einzelakten erfasst. Das heißt, es werden Vor- und Nachname, das Geburtsdatum und die französische Carton-Signatur aufgenommen sowie Verweise auf die im Bestand LABW, StAF D 180/2 verwahrten Spruchkammerakten gesetzt. Die übrigen, sehr dünnen Akten werden als Sammelakten verzeichnet. Aufgrund der großen Datenmenge und der begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen ist es nicht möglich, für jede Akte einen eigenen Eintrag zu erstellen. Neben einer rechtlichen Prüfung zu den Schutzfristen zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten wird auch noch ein ausführliches Vorwort verfasst werden. Dieses Vorwort wird dann auf die Geschichte des Bestandes eingehen und Hinweise zur Nutzung liefern. Ab voraussichtlich 2025 werden die Daten und die Digitalisate der 912 Kartons im Online-Findmittel-system hinterlegt sein. ✱ **Alexander Gerhardt**